

# Pressemitteilung

Der Blautopf wird Geopoint im UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb:

## Auszeichnung für Blautopf Blaubeuren

**Schelklingen / Blaubeuren, 25. Juni 2019 – Der Blautopf in Blaubeuren ist eine Attraktion und ein Besuchermagnet. Das unvergleichliche Türkisblau der berühmten Karstquelle inspiriert seit Jahrhunderten Dichter und Denker. Seit der Erforschung des Blauhöhlensystems erlangt der Blautopf auch internationale Bedeutung. Grund genug, dass dieses herausragende Geoptop nun auch als Geopoint im UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb gekennzeichnet wird.**

Geopoints sind wichtige Komponenten des Besucherlenkungskonzeptes, das der UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb mit lokalen Partnern realisiert. Sie kennzeichnen Geotope oder Objekte, an denen Erdgeschichte erlebbar wird. Mittelfristig ist geplant, hundert Geopoints auf der Schwäbischen Alb auszuweisen. Dazu werden vor Ort Infotafeln aufgestellt, die in die Thematik einführen. Auf der Website des Geoparks unter [www.geopark-alb.de](http://www.geopark-alb.de) gibt es weiterführende, mehrsprachige Infos, die per QR-Code abgerufen werden können. Eine Übersichtskarte ist in Planung. „Geopoints navigieren nationale und internationale Besucher zu den geologischen Hotspots der Schwäbischen Alb“ erläutert Dr. Siegfried Roth, Geschäftsführer des Geoparks.

### UNESCO-Siegel ist weitere Auszeichnung

Der Blautopf nimmt unter den Geopoints eine herausragende Stellung ein. Bereits 2004 wurde er von der Akademie für Geowissenschaften und Geotechnologien in Hannover als „Nationales Geoptop“ ausgezeichnet. Deutschlandweit gibt es nur 77 Nationale Geotope. Sieben davon liegen im Geopark (Mössinger Bergrutsch, Oberes Donautal, Randecker Maar, Posidonienschiefer Holzmaden, Steinheimer Becken), zwei davon im Alb-Donau-Kreis: das Lonetal und der Blautopf mit der Blaubeurer Alb. Der Blautopf steht damit auf gleicher Stufe wie die Insel Helgoland oder der Kaiserstuhl. „Der geologische Reichtum der Region ist enorm. Mit dem UNESCO-Siegel unterstreichen wir die Bedeutung der einzelnen Orte und verankern sie im öffentlichen Bewusstsein. Der Blautopf ist ein Juwel im Geopark Schwäbische Alb“, erklärt Markus Möller, Vorsitzender des Geoparks und Erster Landesbeamter im Alb-Donau-Kreis.

Im Alb-Donau-Kreis gibt es jetzt sechs Geopoints. Im gesamten UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb, der mit rund 6.800 km<sup>2</sup> die zehn Alb-Landkreise umfasst, wurden bisher 26 Geopoints ausgezeichnet.

### Reichtum der Region – drei UNESCO Auszeichnungen

Die Schwäbische Alb ist einmalig. Sie wurde in allen drei Kategorien von der UNESCO ausgezeichnet:

1. UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb, der die gesamte Schwäbische Alb umfasst. Er rückt die einzigartige Geologie und den erdgeschichtlichen Reichtum der gesamten Schwäbischen Alb in den Fokus.
2. UNESCO Welterbestätte „Höhlen und Eiszeitkunst Schwäbische Alb“
3. UNESCO Biosphärengebiet Schwäbische Alb als umgrenztes Schutzgebiet im Herzen der Schwäbischen Alb.

## **Pressetermin**

Am 28. Juni 2019 / 11:30 Uhr wird am Blautopf die Geopoint-Tafel übergeben. Da am Blautopf bereits mehrere Infotafeln angebracht sind, wird nur eine kleine UNESCO-Geopoint-Tafel angebracht. An diesem Termin werden folgende Personen teilnehmen:

Markus Möller (ELB Alb-Donau-Kreis, Vorsitzender des UNESCO Global Geoparks Schwäbische Alb)

Jörg Seibold (Bürgermeister Blaubeuren)

Dr. Siegfried Roth (Geschäftsführer UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb)

Iris Bohnacker (Diplom-Geologin beim UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb)

## **Presstext**

freigegeben ab 28.06.19! / Veröffentlichung kostenfrei / Belegexemplar erbeten. Danke!

## **Pressefotos**

Reichen wir gerne auf Anfrage nach!

## **Hintergrundinfos / Über den UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb**

Der UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb umfasst die zehn Alb-Landkreise und erstreckt sich mit rund 6.800 km<sup>2</sup> über die gesamte Schwäbische Alb. Innerhalb dieser Gebietskulisse leben 1,4 Millionen Menschen.

Seit 2015 hat der Geopark das UNESCO-Siegel. Dieses Qualitätssiegel bietet ländlichen Räumen mit erdgeschichtlichen Alleinstellungsmerkmalen die Möglichkeit, sich geotouristisch zu positionieren. Es gibt in Deutschland noch fünf weitere UNESCO Global Geoparks. Weltweit sind es derzeit 147. Die Schwäbische Alb ist als Kalkgebirge aus der Jurazeit erdgeschichtlich von herausragender internationaler Bedeutung. Mit seinem Reichtum an Höhlen und Fossilien ist er der Jurassic Park unter den Geoparks.

Aufgabe des UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb ist, die geologische Bedeutung dieser einzigartigen Landschaft im öffentlichen Bewusstsein zu verankern, Menschen für Erdgeschichte zu begeistern und das Erbe sowie den Lebensraum zu erhalten. Mit dieser Zielsetzung werden zahlreiche Projekte in den Bereichen nachhaltige Regionalentwicklung, Geotourismus, Geo- und Umweltbildung und Geotopschutz realisiert. Der Geopark betreut ein Netzwerk von derzeit 26 Infostellen wie beispielsweise Schauhöhlen, Museen, Naturschutzzentren und Bildungseinrichtungen. Zahlreiche Natur- und Landschaftsführer sind ebenfalls Botschafter des Geoparks.

Der UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb ist als Verein organisiert. Ihm gehören die zehn Landkreise an sowie der Schwäbische Alb-Tourismus-Verband, der Industrieverband Steine & Erden Baden-Württemberg, die Stiftung Bildung und Kultur Ostalb sowie die Kommunen Steinheim a. Albuch, Schelklingen und Beuren. Vorsitzender ist Markus Möller (Erster Landesbeamter Alb-Donau-Kreis) und Geschäftsführer Dr. Siegfried Roth. Die Geschäftsstelle befindet sich in Schelklingen, wo fünf Mitarbeiter beschäftigt sind. Der Geopark finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge.

## **Weitere Infos unter:**

UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb e. V.  
Marktstraße 17, 89601 Schelklingen  
[www.geopark-alb.de](http://www.geopark-alb.de)

Dr. Siegfried Roth (Geschäftsführer), Tel: +49 (0)7394-248 70, [roth@geopark-alb.de](mailto:roth@geopark-alb.de)

## Ansprechpartner für die Presse:

Bettina Claass-Rauner, Tel: +49 (0)7394-248 71, [claass-rauner@geopark-alb.de](mailto:claass-rauner@geopark-alb.de)